

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung
des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ
des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:
Gl. Frei, alt.-Gek.-Lehrer, Einsiedeln.
(b. Storchen.)

Siebenter Jahrgang.
20. Heft.
(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyk, Eberle & Co.

1900.

Inhalt.

	Seite
1. Psychologie ohne Seele. Von Prof. Dr. Anton Gisler. (Schluß.)	609
2. Warum und wie soll sich der Seelsorgsgeistliche der Schule und des Lehrers annehmen? Von B. (Schluß)	618
3. Ein verwahrlostes Fach	623
4. Verfassungskunde in der Rekrutenschule. Von R. in W.	626
5. Zum Kapitel der Lehrerbesoldungen. Von Cl. Frei	629
6. Eine verdeckte Absicht.	631
7. Bezirkschulräthliche Vereinigung des Kts. St. Gallen. Von M.	632
8. Aus Deutschland	633
9. Die Lehrmittelaußstellung in Einsiedeln. Von Spiez	634
10. Aus Thurgau, St. Gallen und Schwyz. (Korrespondenzen)	638
11. Pädagogische Rundschau	640
12. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Litterarisches mußte auf nächste Nummer verschoben werden.
2. An mehrere: Es wäre gut, wenn einige Herren in ihrer Bücherei Umschau hielten und dann die früher oder später erhaltenen Rezensionsexemplare besprechen würden. Bitte dringend darum.
3. Der Winter rückt ins Land, i. e. die Zeit der Arbeit. Wer will sich für diese Tage die eine oder andere der folgenden Arbeiten ins Büchlein notieren und sie dann ausführen?
 - a. Vor- und Nachteile eines kantonalen Lehrmittelverlages — b. Erhöhung der Minimalbesoldung oder Alterszulagen? Und wenn letzteres, in welcher Weise sollen die Alterszulagen statthaben?
 - c. Das Patentierungssystem im Lichte der Geschichte, der Praxis und der Gerechtigkeit.
 - d. Die Schularztsfrage.
 - e. Der Aufsatz auf jeder einzelnen Schulstufe. (In Form von Theorie und Präparation.)
 - f. Zum Kapitel der Vereinfachung der Lehrpläne.
 - g. Zur Behandlung von Münz, Maß und Gewicht. (Präp.)
 - h. Warum sind die erzieherischen Erfolge der Schule vielfach oft so mangelhaft?
 - i. Die Kartoffel (Präp.) (in ihrer Blüte, Reife, Bewertung u. c.) Für heute genug. Frisch ans Werk!
4. X. X. Ganze Wissen zeigt den Weg zu Gott,
 Ist des Geistes und des Fleisches Frucht.
 Halbes Wissen führt zur Zweifelsucht
 Und zuletzt zum Geistesbanzerott.
5. Es hebt wieder die Zeit des regeren Konferenzlebens an. Daher sei nach allen Seiten die Bitte um baldige bez. Berichterstattung gerichtet. Es kann das ja oft mit so wenig Mühe geschehen. Nicht vergessen!
6. Das nächste Heft bringt u. a. folgende Arbeiten: Zielpunkte im Rechnungsunterricht an den Primarschulen von Wiest. — Die Lehrmittel-Ausstellung in Einsiedeln von Spiez. — Was nun? oder — Nach der Generalversammlung. — Zum Schullampfe in Polen u. c.

* Von der Strafe.

Es hat einen doppelten Nutzen, wenn ein Lehrer nicht während der Schulzeit, sondern nach derselben die Vergehen seiner Schüler bestraft. Erstens wird solcher Gestalt die Zeit, welche dem Unterrichte gewidmet ist, nicht verkürzt; zweitens legt sich während des Schulhalbjahrs der Zorn, in den der Schulmeister öfters durch die Bosheit der Kinder gebracht wird. Die Strafe kann er, wenn während des Unterrichtes etwas Strafwürdiges begangen wird, ankündigen; das Kind, das die Strafe verdient, von den andern absondern, seinen Namen an die Tafel schreiben, um nach dem Ende der Schule erinnert zu werden, die Strafe zu vollziehen. Dieses Anschreiben und Absondern hat seinen großen Nutzen; es erweckt bei dem Strafwürdigen Furcht, die bis ans Ende der Schule dauert; diese Furcht ist oft empfindlicher als die Strafe selbst; sie kann ein Mittel werden, das desto eher zu lassen, womit die Strafe verdient worden ist. (Joh. Ig. von Felsiger.)